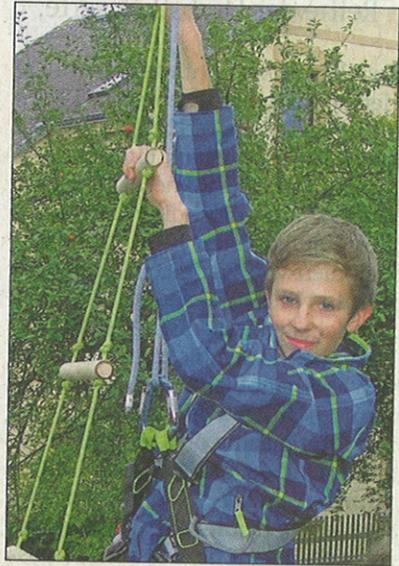


Aussicht von oben und aufs Oktoberfest 2014

Das Lauterbacher Wohnheim veranstaltete sein 13. Oktoberfest und bot den Gästen beim Strickleiter-Klettern Aussichten aus 30 Meter Höhe.



Kurt Hertel war einer, der die Strickleiter erklommen hat.

Foto: P. A.

Oelsnitz/Lauterbach – Im Schnitt schaffte es jeder Vierte, der es am Samstag wagte, die Strickleiter beim 13. Oktoberfest des Lauterbacher Wohnheims des Obervogtländischen Vereins für Innere Mission Marienstift (OVV) zu erklimmen. Lohn der Anstrengung war die Aussicht aus 30 Metern Höhe, ehe das Abseilen zurück auf den Grasboden für viele die größere Aktion daran war und Bauchkribbeln verursachte. Im Vergleich zum Vorjahr gab es

weniger Besucher, aber immer noch genug, wie Wohnheimleiter Hartwig Schmidt resümierte, der mit René Hauptmann, Mario Nixdorf, Nicole Wellner und Falk-Peter Ludwig das Fest organisierte.

„Das ganze Team passt gut“, freute er sich über seine 14 Mitarbeiter, die stets alle im Vorfeld auf Ideen-Suche gehen und bei der Durchführung im Einsatz sind. Die Bewohner meisterten den Zeltaufbau in Eigenregie, lobte der Chef.

Im nächsten Jahr gibt es einen zusätzlichen Grund zum Feiern: Dann steht der 20. Lauterbacher Wohnheim-Geburtstag an. Das Oktoberfest wird auf den September vorverlegt, denn das Haus wurde am 1. September 1994 eröffnet.

Derzeit leben 29 Menschen mit körperlichen und/oder geistigen Be-

hinderungen im Heim, sechs weitere in der Außen-Wohngruppe. Die Anzahl der Doppelzimmer wurde auf vier reduziert, sagte Hartwig Schmidt im Gespräch mit unserer Zeitung.

Der jüngste Bewohner ist 21 Jahre jung, der Älteste über 70. Das Streben nach Selbständigkeit ist groß, so der Wohnheimleiter, deshalb habe man auch einen großen Durchgang und Wechsel der Bewohner, da viele später ins Betreute Wohnen gehen.

Auch der Umgang mit Tieren ist selbstverständlich. Es gibt Kaninchenställe und eine Wohnheim-Katze. Mit einem schmucken Pferdegespann drehten die Besucher am Samstag eine Kutschen-Runde durch Lauterbach.

Neben Kaffee, Kuchen, Grillprodukten betätigte man sich selbst beim Rollstuhlparcours, beim Bas-

teln oder auf der Hüpfburg. Im Blickpunkt standen zudem der Keramikverkauf und insbesondere der Auftritt der Lauterbacher Tanzgruppe unter der Leitung von Maritta Leopold. Die Moderation übernahm Evi Wolf. Viel Applaus gab es zuvor auch für die Straßenband und Chor „Eigen-Art“ aus Zwickau.

Herzlich wurden die Gäste begrüßt, auf die Höhepunkte hingewiesen und bereitwillig zu den Stationen geleitet, der integrative Gedanke wurde beim Oktoberfest auf schöne Weise gelebt. Es erwiesen sich die gesunden Zweibeiner als gelehrige Rolli-Fahrer und sie meisterten in rund einer Minute den 80-Meter-Parcours mit seinen Hindernissen und Schikanen. Der schnellste Teilnehmer war Elias Haas, der nur 40,05 Sekunden benötigte.

P.A.

VA 1.08.10.13